

AKTUELL

[Newsletter](#) : Umspuranlage für Trans-GoldenPass in Zweisimmen 03.02.2017 08:41

Umspuranlage für Trans-GoldenPass in Zweisimmen



Die BLS modernisiert seit August 2015 den Bahnhof Zweisimmen. Treiber für das Projekt war die notwendig gewordene Stellwerksanierung (Jahrgang 1963); die Erfüllung der Anforderungen aus dem Behinderten-Gleichstellungsgesetz von 2002; die Verlängerungen und die Höhenanpassungen der Perrons (niveaugleiche Ein- und Ausstiege), die Vereinfachung und den Rückbau

diverser Gleisanlagen und Gebäude und die Realisierung eines neuen elektronischen Stellwerks für die automatische Zuglenkung. BLS-Projektleiter des Umbauprojekts ist Martin Pfister. Sein Ziel ist, die Hauptbauarbeiten noch in diesem Jahr abzuschliessen. Die Finanzierung des Projekts (insgesamt 58-Millionen) ist durch den Bund und die Kantone gesichert.

Mosaikstein Umspuranlage

Im Rahmen des Projekts installiert die BLS Bahnhof Zweisimmen zwei neue Umspuranlagen für den Trans-Golden-Pass. Diese Anlagen ermöglichen den Wechsel der Züge in Zweisimmen von den Schmalspur- auf die Normalspurgeleise. Täglich sollen vier Zugspare zwischen Montreux und Interlaken verkehren. Das umspurfähige Rollmaterial wird von der Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB) evaluiert und bereitgestellt. Erste Versuchsfahrten sind für 2018 geplant.

Zweisimmen auch künftig ein Zentrum für Bahnfreaks

Zweisimmen ist seit anfangs dem letzten Jahrhundert ein wichtiger Bahnknotenpunkt. 1902 feierte man die Eröffnung der SEZ/BLS-Bahnlinie Spiez-Zweisimmen; und ab 1904 bzw. 1912 verkehrten die ersten MOB-Züge nach Montreux, bzw. nach Lenk). Die lokalen Behörden arbeiten gemeinsam mit den Transportunternehmungen gezielt daran, die vielen interessierten Bahnfreaks aus aller Welt nach Zweisimmen zu locken und damit einen Nutzen aus der innovativen, technisch und einmaligen Umspuranlage zu generieren.